

# Metropolis News / Törnberichte 2025

[→ Letzte Aktualisierung 06.02.25 12:03Uhr](#)

[→ Törnbericht 2024](#)

## Inhalt

### [1 Winterruhe in Orei \(Insel Euböa\)](#)

#### [1.1 Arbeitswoche im Januar](#)

##### [1.1.1 Säulen Schweißen](#)

##### [1.1.2 Bimini Dach Abspannung](#)

##### [1.1.3 Propeller Antriebe](#)

##### [1.1.4 Fallrollen im Masttop](#)

##### [1.1.5 Kühlung Bb-Motor](#)

## 1 Winterruhe in Orei (Insel Euböa)

15.11.24-07.04.24

Für die Wintermonate verbleibt das Schiff in Griechenland im Winterlager an Land, im Norden der Insel Euböa in Orei. In mehreren Arbeitswochen wird es wieder fit gemacht für die neue Saison (Ich werde berichten). Spätestens am 7.4. ist die Winterruhe vorbei, dann wird das Schiff wieder ins Wasser gelassen.



### 1.1 Arbeitswoche im Januar

24.1. -28.1.25

Letzter Eintrag

Anwesende: Frank, Christoph

Für diese Woche stand so einiges auf dem Programm.

Hauptsächlich sind wir extra nach Griechenland geflogen um

- die gerissenen Bimidachsäulen zu schweißen
- Wanten zur Abspannung und Entlastung des Biminidaches zu Installieren
- die reparierten Propeller Antriebswellen einzubauen
- neue Fallrollen im Masttop einzubauen
- Die Wasserpumpe des inneren Kühlkreislaufes des Bb-Motors auszutauschen

Das zum Schweißen notwendige Equipment hatte Christoph im Aufgabegepäck mitgenommen.

Ich hatte im Vorfeld schon 6 Pakete mit DHL zum Winterlager geschickt. (Ein Paket kam leider nicht an).

Das Wetter spielte mit, sodass wir alle geplanten Arbeiten erfolgreich erledigen konnten.

Vielen, vielen Dank Christoph für deine kompetente Hilfe! Du hast so einiges zu Hause vorbereitet und dir eine Woche Zeit genommen, um mit mir nach Griechenland ins Winterlager zu reisen, mir zu helfen. Ich hoffe, dass ich mich irgendwann revanchieren kann.

Ab 22.März sind noch 2 weitere Arbeitswochen geplant, in denen mir Uwe und Manfred helfen werden.

### 1.1.1 Säulen Schweißen



Vor dem Schweißen wurden die Risse angeschliffen und an den Enden gebohrt.  
Nach dem Schweißen wurden die Stellen mit spezieller Säure behandelt (gebeizt), um Verfärbungen auszubleichen und poliert.  
Bei dieser Gelegenheit hat Christoph gleich einen Halter aus Edelstahlbraht für den Rettungsring angeschweißt.



### 1.1.2 Bimini Dach Abspannung

Um zu verhindern, dass die Schweißnähte am Fuß der Säulen wieder reißen, verwirklichten wir die Idee, das Bimini Dach seitlich mit Wanten abzuspinnen. Das Großsegel ist ja auf dem freistehenden Dach befestigt und sorgt beim Segeln für eine starke Zugbelastung und Hebelwirkung auf die Befestigungssäulen. Mit den Wanten sollen ein Teil der Kräfte abgeleitet und die Säulen entlastet werden.

Um die Wanten am Rumpf zu befestigen hat Christoph Augplatten (mit Gegenplatte) angefertigt, an denen beidseitig die Wantenspanner montiert werden. Damit werden vom Dach kommende 10mm Dyneema Leinen gespannt. Sie haben weniger Dehnung als Drahtseile.

Die Abspannung stört kaum und kann fest montiert bleiben.



### 1.1.3 Propeller Antriebe

- An den Antrieben (Saildrives) gab es 2 Probleme:  
An der Bb-Seite war die Antriebswelle etwas verbogen. Die Unwucht sorgte für leichte Vibrationen und musste ausgetauscht werden. Dazu mussten die Lager und das Zahnrad erwärmt und abgezogen werden und auf die neue Welle montiert werden. Das ging nur im Vorfeld zu Hause in Christophs Werkstatt.
- Im Getriebeöl hatte sich Wasser eingelagert. Das kommt für gewöhnlich durch verschlissene Wellendichtringe oder Einschliffe auf der Welle durch diese. Die Dichtringe mussten ersetzt und durch eine Distanzscheibe etwas versetzt werden.

Christoph hatte zu Hause dafür schon alles vorbereitet. Sodass nur noch alles wieder eingebaut werden musste.

Alle Propeller-Teile wurden zuvor mit Zitronensäure entkalkt.

Abschließend wurde das Saildrivegehäuse mit Antifouling beschichtet.



### 1.1.4 Fallrollen im Masttop



Die 4 Fallrollen und -Wellen im Masttop waren stark verschlissen und mussten ausgetauscht werden. Da die Originalteile von Seldén scheinbar den Belastungen nicht gewachsen sind, hat Christoph die Gleitlagerbuchsen aus Kunststoff gegen selbstschmierende Metallbuchsen ausgetauscht. Die neuen Lagerwellen hat er aus Material mit gehärteter Oberfläche gedreht.

Mehrfach musste ich mit dem Bootsmannstuhl hochgezogen werden, um alles wieder zu montieren.





### 1.1.5 Kühlung Bb-Motor



In der vergangenen Zeit ist bei längerem Betrieb, bei Drehzahlen über 2000 U/Min. der Motor zu heiß geworden. Der ursprüngliche Verdacht, es liegt am Seewasserkühlkreislauf hat sich nicht bestätigt. Somit hatten wir eigentlich vor, nun die Pumpe vom inneren Kühlkreislauf zu erneuern. Alle notwendigen Teile waren besorgt. Bei der Demontage musste zunächst das Thermostat ausgebaut werden. Dabei fiel uns auf, dass es defekt war. Damit könnte die Fehlerursache schon gefunden sein. Wir haben ein neues Thermostat eingebaut und auf den Austausch der Pumpe zunächst verzichtet. Die kommende Saison wird zeigen, ob das überhaupt noch nötig sein wird.